

Früherkennung von Reberkrankheiten über Chlorophyllanalysen

Helga Reizenzein, AGES und Daniel Lercher, Festmeter Wöls GmbH

Eine Befliegung von Weingärten mit Drohnen kann den Pflanzenschutz auf vielfache Weise verbessern. Sie erleichtert die Arbeit von Weinbauern, Beratern und Behörden und spart Kosten ein. Mit Hilfe von drohnenbasierenden, teilautomatisierten Multispektralanalysen kann die Vitalität von Pflanzen großflächig erhoben und dargestellt werden.

Die Anwendung dieser neuen Technologie zur Früherkennung von Vergilbungskrankheiten (Flavescence dorée und Schwarzholzkrankheit) wurde an verschiedenen steirischen Weingartenflächen getestet.

Erste Ergebnisse zeigen, dass eine Früherkennung von Vergilbungskrankheiten durch Multispektralanalysen grundsätzlich möglich ist, jedoch die derzeitig eingesetzten Parameter weitere Anpassungen und Optimierungsschritte erfordern.

Eine Differenzierung der Reberkrankheiten mit Chlorophyllmangelsymptomen funktioniert in der Praxis noch nicht, ein spezifisches Monitoring für Vergilbungskrankheiten kann allerdings über einen definierten Aufnahmezeitpunkt erfolgen.

Der Einsatz von Drohnen mit Multispektralkameras wäre ein wichtiger Beitrag für risikobasierte Probenziehung bei behördlichen Monitorings und könnte auch als Frühwarnsystem für Krankheitsausbrüche (vor allem bei Vergilbungserkrankungen der Reben) dienen.